

Reitas Geheimnis

Was der arme Kerl alles durch machen muss

Von xXMikaruXx

Kapitel 5: Go

~~~\*\*\*~~~

„Morgen Jungs“, lächelte Kai; betrat den Proberaum und hatte eines seiner Lächeln aufgesetzt. Aoi, Reita, Ruki und Uruha waren auch schon da. Das Reita hin und wieder sich Drogen spritzt, wussten sie nicht. Um die Schnitte an seinen Armen zu verdecken trug er entweder lange Shirts –oder Armstulpen. Auch wenn sie ihn gerne darauf angesprochen hätten; Aoi hätte es nicht zugelassen. Denn nun hatten beide ein Geheimnis. Aoi wusste, das Reita immer noch Drogen nahm und sich die Arme aufritzte. Der Bassist wusste dafür, das sein Koi gerne mit Rasierklingen knutschte und auch beim Sex nicht mehr auf Blut und Klingen verzichten konnte. Und zu seiner Beruhigung mochte der verstörte Bassist dieses Spiel. Aber es war ihr Geheimnis!

„Okay, und jetzt noch mal Chizuru, ja? In einem durch“, bestimmte der Leader-sama. Uruha, Ruki und Kai hatten sich mit Reita ausgesprochen; das Problem war aus der Welt geschafft. „Ja“, stimmten alle ein; nahm ihre Instrumente und spielten drauf los. Nachdem Song stellten sie die Instrumente ab. Doch sie blieben noch dort. Reita setzte sich an einen Schreibtisch; beugte sich über ein leeres Blatt Papier; kritzelte dann einige Schriftzeichen drauf. Jeder der Members musste einen Songtext zu Stande bringen –egal wie lang er ist. Der Drummer saß auf dem Sofa; fing sofort an etwas zusammenzutexten. Ihr kleiner Sänger saß im Schneidersitz auf dem Boden; Der Schwarzhäarige saß in einer Ecke, weit weg von seinem Koi. Und Uruha...Ja, Uruha war an seinem Lieblingsplatz. Er saß in Ruki´s heiligen Aufnahmestudio und schrieb; genauso wie alle anderen Members. Nur was schrieb Reita?

Er saß vor dem Blatt, hatte schon einige Zeilen geschrieben. Der Texte handelte von Blut, Drogen und Liebe. In den Text baute er ein, wie der Kuss mit Aoi war und die Klinge mit ihren Zungen mitspielte. Schon allein bei Gedanke daran, fing er an zu lächeln. Was fand er eigentlich so toll daran? Sich weh zu tun; dann küssen...Man muss es nicht verstehen. Nach 10 Minuten hatte er den Zettel vollgeschrieben; beschrieb jedes einzelne Gefühl –das er empfand- als er den Gitarristen so küsste; die Klinge dabei immer wieder erwähnt. Gelangweilt saß er da, spielte mit seinen Armstulpen. 2 Arme legten sich von hinten um seine Schultern; ein paar Lippen legten sich auf seinen Hals. Der Bassist lächelte; legte seine Hände auf die an seiner Brust. „Hey na du“, flüsterte Reita; grinste und schmiegte sich mehr an die Lippen; die sich festsaugten. „Schon fertig geschrieben?“, fragte die dunkle Stimme Aoi´s nett. Der

Bassist nickte. Genau in diesem Moment krallte sich der brünette Sänger den Zettel; wollte sie eigentlich erst mal einsammeln, doch als er die ersten Wörter von Reita's Text las, stockte er. Wie angewurzelt blieb er stehen; schien geschockt zu sein. Folgendes las er: „...Die Klinge hier in meinem Mund; lässt kleine Wunden schneiden. Sie umspielt nun unsere Zungen; lässt das Blut verteilen. Sanfte Schmerzen strömen durch meinen Körper; verlangt aber immer mehr...“

Fassungslos sah der Sänger zu dem Blondem. „Reita...Was...“, truckste der Vocal; hielt ihm das Blatt hin und schwieg. Er zuckte mit den Schultern; drückte sich mehr gegen seinen Koi; der den Kopf auf seine Schulter legte. „Ruki, wer sagt denn, das ich das mache? Ich bin Tag für Tag bei Aoi...Er würde mich von so was wegreißen! Glaub mir, es ist nur ein Text! Nicht mehr und nicht weniger. Bitte, denk jetzt nichts falsches von mir“, bat der Bassist; kraulte seinem Süßen durch die tiefschwarzen Haare. Ihr kleiner Sänger schüttelte nur den Kopf; legte den Zettel von Reita ganz nach hinten und ging dann –Hand in Hand- mit Kai nach Hause. Selbst Uruha kam aus dem Aufnahmerraum; sah die beiden und strich zu ihnen. Mit einemmal setzte er sich auf den Schreibtisch; hob eines seiner langen, schlanken Beine über die Köpfe und saß breitbeinig vor dem Blondem. Tief sahen sich die beiden in die Augen; verzogen dabei keine Miene.

Fest sog sich die Lippen des Älteren an dem Hals des Bassisten fest. Doch Reita starrte weiter Uruha an. „Schon mal mit einer Rasierklinge geküsst?“, fragte der Blondgestrahnte; zog hinter seinem Rücken das Blatt hervor, auf dem der Blonde den Songtext schrieb. Der Bassist zog eine Augenbraue hoch; genoss die Zunge an seinem Hals, die jetzt mit den Lippen zusammen an seinem Hals spielte. „Tse. Als ob dich das wirklich interessiert“, meinte er kühl, lächelte aber diabolisch.

soooo~

diese FF ist gewöhnungsbedürftig^^ haha^^

schreibt kommis...der rest der ff' muss noch geschreibsel werden^^